The Gift of the Goddess

Р Ц е П С Х У н Ћ s С

Von Jeneshisu

Kapitel 1: Erinnerungen - Am Anfang

Kapitel 1

Erinnerungen - Am Anfang

Genesis stand immer noch mit leeren Blicken auf dem Dach und sah in die Ferne. Die Erinnerungen an einige Wochen zuvor, gerade als er First Class geworden war, kamen wie ein Filmabschnitt, direkt vor seinen Augen hoch.

Es war ein angenehmer Morgen, als die ersten Sonnenstrahlen Genesis direkt in's Gesicht fielen und er dadurch langsam erwachte.

Es waren gerade mal zwei Tage vergangen, als der Rothaarige zum First Class aufstieg und sein neues Apartment, in der SOLDAT-Etage, extra für Soldaten ersten Ranges, bezog. Um ein First Class SOLDAT werden zu können, musste man sich schon sehr anstrengen und viel lernen. Nur wenige schafften dies sehr wenige… Daher haben es auch bisher nur drei geschafft. Genesis, war einer dieser Soldaten. Sein bester Freund, hatte ebenfalls diese Position endlich erreicht und dann, war da noch der General, der im Laufe der Zeit, zu einer lebenden Legende wurde.

Als der Rotschopf von der Sonne geblendet wurde, hielt er gleich die Hand vor sein Gesicht und kniff vorher noch die Augen zusammen. Er brauchte daher keinen Wecker, denn er wusste, jedes Mal wenn die Sonne ihm morgens in die Augen schien, war es schon halb sechs durch.
Noch im Halbschlaf, zog er sich die Decke über den Kopf. Er wollte noch nicht aufstehen. Doch als er dann wenige Minuten später, die Vibration seines Handy wahr nahm, welches neben ihm auf einem kleinen Nachtisch lag, musste er doch wieder unter der Decke hervor kommen. Er griff also nach diesem und schaute auf dem Display, wer denn zu so früher Stunde ihn schon wieder belästigen wollte. Als er darauf schaute, sah er, dass es sich um Lazard handelte. Ein sehr junger Blondschopf, der Direktor ihrer SOLDAT-Einheit war, also Genesis' Vorgesetzter.

Nach kurzem Zögern, klappte der Rotschopf sein Handy dann doch auf und meldete sich leicht verschlafen mit einem „Ja?“ . Er hörte der ruhigen Stimme am Telefon aufmerksam zu, versuchte es zumindest, da er immer noch nicht ganz munter war.

Lazard wollte wissen, wie weit er mit dem Bericht war, den er am vorigen Tag verfassen sollte.
Er murmelte in den Hörer dass er noch mal drüber schauen wollte und diesen dann persönlich vorbei bringen wollte. Bis Mittag sollte er beim Direktor auf dem Tisch liegen. Darauf klappte der Rothaarige sein Handy wieder zu. Lies es noch mit einem ausgestreckten Arm zum Bett runter hängen und dann zu Boden fallen lassen.

Er wollte noch ein paar Minuten dösen, doch dann merkte er eine leichte Unruhe in sich, erhob sich darauf und setzte sich an die Bettkante. Er musste sich erst mal strecken bevor er dann langsam aufstand und auch noch mal aus dem Fenster schaute. Ein leichtes lächeln spiegelte sich auf dessen Lippen.
>Scheint ein schöner Tag zu werden<, dachte sich der Rotschopf und ging darauf erst mal in die kleine Küche, die er in seinem Apartment hatte, und stellte den Wasserkocher an. Dann nahm er aus einem der Hängeschränke eine Tasse, aus einer anderen Schranktür nahm er eine Dose mit Cappuccino und aus einer Schublade, einen Teelöffel hervor. Er nahm mit dem Löffel von dem Pulver und lies es in die Tasse fallen. Hinzu kamen noch zwei Würfel Zucker, welcher etwas entfernt neben dem Wasserkocher stand. Die Dose mit dem Cappo stellte er zurück in den Schrank, aus dem Kühlschrank nahm er noch eine Milchtüte hervor, stellte sie neben seine Tasse und verschwand dann erst mal im Bad um sich frisch zu machen.

Der Wasserkocher brauchte einen Moment, bis das Wasser heiß war. Diese Zeit nutzte der Rotschopf für seine morgendliche Zeit im Badezimmer. Als er so in den Spiegel schaute, fand er es gar nicht lustig wie zerzaust seine Haare schon wieder waren. Das war etwas worüber er sich jeden Morgen ärgern könnte, da ihm wichtig war das diese richtig saßen.

Er brauchte einen Moment bis er sein kuperrotes Haar wieder gerichtet hatte, machte sich soweit fertig und verschwand noch mal im Schlafzimmer. Er zog sein kurzes schwarzes Hemd aus, welches er immer zum Schlafen nahm, schmiss es auf sein Bett und zog sich dann etwas Frisches an. Er legte sich seine schwarze Lederhose, welche mit zwei Gürteln den Halt an seinen Hüften hatte, an und zog ein schwarzes Muskelshirt mit einem leichten Rollkragen über. Typische Arbeitsklamotten für Soldaten.
Seinen Brustpanzer hatte er im Wohnzimmer auf einer Kommode liegen, die Stiefel standen davor.

Genesis ging dann erst mal wieder in die Küche und ließ das heiße Wasser in die Tasse, mit dem vorbereitete Pulver, fließen. Nicht ganz voll, er wollte ja noch Milch dazu geben. Rührte das Ganze um, ging dann in sein Wohnzimmer und schaute auf die kleine Tür neben seinem Fenster, welche zu einem kleinen Balkon nach draußen führte.
Diese öffnete er und ging nach draußen, genoss die frische Morgenluft und seinen Cappo in der Hand.
Der Wind strich dabei leicht durch sein rotes Haar. Ein wohliger Seufzer entfloh seinen Lippen, als er in die Ferne schaute. Gemütlich hatte er seine Tasse leer getrunken, da ging er auch schon wieder rein, kippte die Balkontür und brachte die Tasse in die Spüle seiner Küche.
Langsam zog er im Wohnzimmer den Rest seiner Rüstung über.

Nachdem er dann auch seinen roten Ledermantel übergezogen hatte, ging er noch mal kurz in die Küche, zu den Tresen und nahm aus einer Obstschale einen lilafarbenen Apfel heraus, den er auf dem Weg zu seinem Büro essen wollte.
Es handelte sich dabei um einen Banora-White Apfel, eine Apfelsorte die aus seiner Heimat stammte. Er ließ sich oft welche von dort liefern. Der Rothaarige mochte den süßen Geschmack dieser Äpfel. Mit diesem dann in der Hand, verließ er auch schon sein Apartment.

Gerade hatte er die Tür hinter sich geschlossen als er im nächsten Augenblick nicht aufpasste und mit jemandem zusammen stieß und ihm dadurch sein *Frühstück* aus der Hand fiel.

„Sorry, ich habe nicht aufgepasst!“, erschreckte sich der Rothaarige, als er dann kurz darauf realisierte, mit wem er eigentlich zusammen stieß. Es war der General.
„Schon okay, ich habe selber nicht aufgepasst~“, sagte dieser und hob den Apfel darauf wieder auf und reichte diesen dann Genesis. Letzterer bedankte sich darauf bei seinem Freund.
„Kein Problem~“, erwiderte der General und ein leichtes erkennbares Lächeln konnte auf dessen Lippen zu sehen sein. Dieses verwunderte Genesis etwas, da er so etwas noch nie bei dem General gesehen hatte und dabei kannte er ihn jetzt schon sehr lange.

Er hatte den General kennen gelernt als er Soldat zweiten Ranges wurde. Von da an hatten sie zusammen mit Angeal trainiert und waren auch zusammen auf Missionen unterwegs. Seit dem waren sie auch sehr gute Freunde und unzertrennlich geworden. Genesis schaute ihn noch leicht verwundert an, wegen diesem leichten Lächeln, als der Silberhaarige dann eine Hand auf dessen Schulter legte und sagte; „Ich muss los, die Arbeit ruft~“ und auch schon wieder verschwand.

Genesis schaute ihm noch einen Moment hinterher, als er sich dann auch auf dem Weg zu seinem Büro machte. Auf dem Weg dorthin biss er auch mehrmals in seinen Apfel, welcher dann, beim Büro angekommen schon fast von dem Rotschopf verschlungen war. Er schloss sein Büro dann auf und ging hinein, ließ hinter sich noch die Tür ins Schloss fallen und setzte sich dann an seinen Schreibtisch. Die Reste seines *Frühstücks* landeten noch im Mülleimer, als er dann auch seinen Computer hochfuhr und nochmals über seinen Bericht schauen wollte.

Der Vormittag verstrich ohne weitere Ereignisse~